

Marc, Macke, Nolde. Meisterwerke der Sammlung Ziegler Kunsthalle Emden

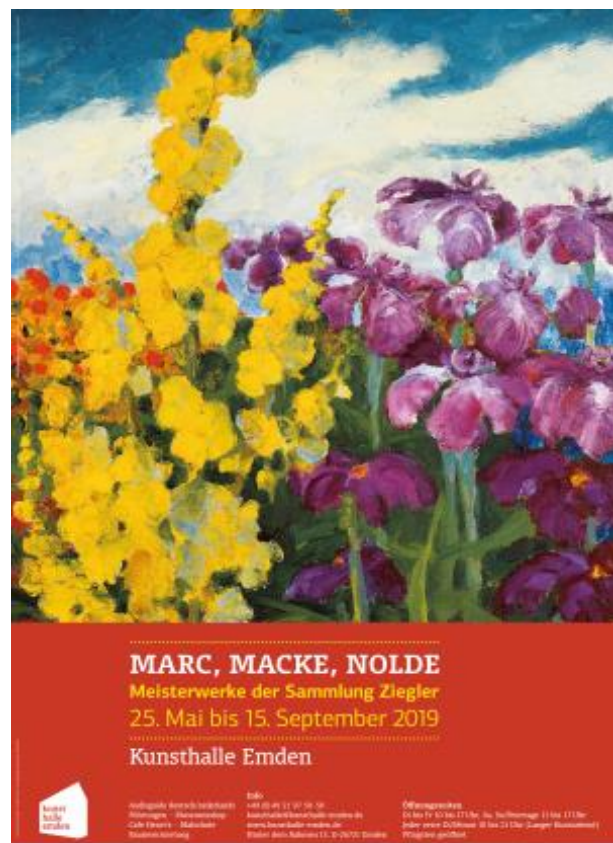
25. Mai bis 15. September 2019

Die Kunsthalle Emden präsentiert vom 25. Mai bis zum 15. September 2019 die Ausstellung „Marc, Macke, Nolde. Meisterwerke der Sammlung Ziegler“. Die Exposition, die zuvor im Kunstmuseum Moritzburg in Halle an der Saale ihre Premiere feierte (10.2.-12.5.2019) zeigt insgesamt rund 100 Exponate sowie ergänzend eine Auswahl aus der hauseigenen Sammlung Henri Nannen.

Die Sammlung Ziegler zählt zu den bedeutendsten Privatsammlungen des Expressionismus und der klassischen Moderne in Deutschland. Sie hat ihre Heimat im Kunstmuseum in Mülheim an der Ruhr. Das Haus ist derzeit wegen Sanierungsarbeiten geschlossen, sodass die Sammlung nun in Emden gezeigt werden kann.

Der Chemiker und Nobelpreisträger Karl Ziegler (1898–1973) Karl Ziegler (1898–1973) stammte aus dem hessischen Helsa und war von 1936 bis 1945 Direktor des Chemischen Instituts der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. 1938 wurde er Mitglied der Leopoldina, der Nationalen Akademie der Wissenschaften. Seit seiner Berufung an das Kaiser-Wilhelm-Institut für Kohlenforschung (heute Max-Planck-Institut) in Mülheim an der Ruhr leitete er dieses bis 1969. 1963 erhielt er für die Erfindung eines Verfahrens zur Massenproduktion von Kunststoffen wie Polyethylen und Polypropylen den Nobelpreis für Chemie. Mit den Einnahmen aus seinen Patentrechten für die Normaldruckpolymerisation konnte der Forscher das Institut über Jahrzehnte hinweg finanziell unabhängig stellen. Für ihn selbst eröffnete sich die Möglichkeit, seine Kunstsammlung mit Bildern von internationalem Rang zu bereichern und auszubauen. Zusammen mit seiner Frau Maria baute er ab 1958 eine einzigartige Sammlung auf, ganz ihren persönlichen Vorlieben folgend. Die Bilder spiegeln ihre Liebe zu Natur und Garten sowie zu Orten wider, denen das Paar eng verbunden war. Aus diesem intuitiven Zugang zur Kunst entwickelte sich eine Sammlung, die einen sehr persönlichen Einblick in die Kunst des frühen 20. Jahrhunderts gewährt. Sie ging in die 2002 gegründete Stiftung Sammlung Ziegler ein, zusammen mit den Bildern, die von der Nachfolgegeneration der Familie gesammelt worden sind.

Die Sonderschau in Emden gliedert sich in sechs Themenbereiche: „Im Rhythmus der Landschaft“, „Triebkräfte der Natur“, „Im Bildkreis der Tiere“, „Im Zentrum der Mensch“, „Entdeckung der Kindheit“ und „Auf großer und kleiner Fahrt“. Leitmotiv ist das einfache, stille Leben, fernab der lauten Hektik und Nervosität des Alltags: die „Stille im Lärm der Zeit“, wie es Franz Marc formulierte. Parallel wird eine Auswahl aus der Sammlung Henri Nannen präsentiert, die faszinierende Spannungsbögen zur Sammlung Ziegler herstellt. Zwischen starken Kontrasten und harmonischem Zusammenklang scheinen die Subjektivität und Sensibilität dieser großen Sammlerpersönlichkeiten auf. Folgende Künstler und Künstlerinnen sind in der Ausstellung versammelt: Max Beckmann, Lovis Corinth, Otto Dix, Lyonel Feininger, Erich Heckel, Karl Hofer, Alexej Jawlensky, Ernst Ludwig Kirchner, Paul Klee, Oskar Kokoschka, Käthe Kollwitz, Marie Laurencin, August Macke, Franz Marc, Paula Modersohn-



Becker, Oskar Moll, Otto Mueller, Emil Nolde, Otto Pankok, Hans Purrmann, Christian Rohlf, Oskar Schlemmer, Karl Schmidt-Rottluff und Max Unold.

Als Kuratoren der Ausstellung zeichnen Lisa Felicitas Mattheis (Kunsthalle Emden) sowie Dr. Michael Kuhlemann (Sammlung Ziegler) auf dessen Themensetzung in der Sammlung Ziegler die Präsentation beruht, verantwortlich. Als Begleitbuch kann man die 72-seitige Sammlungspublikation der Sammlung Ziegler im Museum erwerben.

Die Ausstellung kompakt

Titel:	Marc, Macke, Nolde. Meisterwerke der Sammlung Ziegler
Ort und Dauer:	Kunsthalle Emden 25. Mai bis 15. September 2019
Zuvor:	(Unter dem Titel „Die Stille im Lärm der Zeit. Marc, Macke, Nolde – Meisterwerke aus der Sammlung Ziegler“) Kunstmuseum Moritzburg, Halle an der Saale, 10. Februar bis 12. Mai 2019
Veranstalter:	Kunsthalle Emden in Kooperation mit der Stiftung Sammlung Ziegler
Ausstellungstyp:	Sonderausstellung
Vorbereitungszeit:	ca. 1 Jahr
Ausstellungskuratoren:	Lisa Felicitas Mattheis (Kunsthalle Emden) sowie Dr. Michael Kuhlemann (Sammlung Ziegler, Themensetzung)
Exponate:	ca. 100 Exponate der Sammlung Ziegler sowie eine Auswahl an Exponaten der Sammlung Henri Nannen
Leihgeber:	Sammlung Ziegler und eigene Bestände der Kunsthalle Emden (Sammlung Henri Nannen)
Ausstellungsfläche:	1.100 m ² (inkl. korrespondierende Auswahl aus der Sammlung Henri Nannen)
Öffnungszeiten:	Di-Fr: 10-17 Uhr, Sa, So und feiertags: 11-17 Uhr, Jeder 1. Dienstag im Monat: 10-21 Uhr, montags geschlossen
Eintritt:	10 €, ermäßigt und Gruppen (ab 10 Personen): 8 € Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre: frei.
Führungen:	Öffentliche Führung (bis 25 Pers.): So: 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Gebühr pro Person 4 € zzgl. Eintritt Gruppenführungen (bis 25 Pers.): 60 min.: 55 € / 90 min.: 75 € zzgl. Eintritt Buchung und Information: Mo-Fr: 8-12 Uhr: Tel.: 04921 975070
Publikation:	Sammlungspublikation: 72 Seiten, 65 Abbildungen in Farbe und S/W
Allgemeine Infos:	Tel.: 04921 975050, Info-Tel.: 04921 97500 (Bandansage), Fax: 04921 975055
Internet:	https://kunsthalle-empden.de/sammlungziegler/
eMail:	kunsthalle@kunsthalle-empden.de

(© Dr. Martin Große Burlage, historischeausstellungen.de, www.historischeausstellungen.de,
eMail: info@historischeausstellungen.de, Tel.: 0049 (0)2572 959496)